

Datum: 27.05.2008

Oldenburgische Volkszeitung

Uni-Querschnitt für ehemalige Studenten

3.Alumni-Tag an der Hochschule Vechta bietet vielfältiges Programm und Weiterbildung

Vechta (lc) – Ein großes Angebot aus Vorträgen, Kultur und Sport bot am Samstag der Alumni-Tag der Hochschule Vechta. Zum dritten Mal waren an diesem Wochenende Ehemalige, Studenten und Lehrende geladen, sich aktiv an dem Treffen der „Alumni“ zu beteiligen, das in diesem Jahr ein neues Konzept bot. In Kooperation mit der Regionalen Lehrerfortbildung Vechta/Cloppenburg standen am Nachmittag zahlreiche Weiterbildungsangebote und Workshops auf dem Programm, die nicht nur von den Absolventen früherer Jahrgänge angenommen wurden. Zudem stellten die Organisatoren den neuen Alumni-Paten, Dr. Reinhard Klocke, vor (OV berichtete).

Der Alumni-Tag gab auch den Fachbereichen und Instituten Gelegenheit, sich zu präsentieren. Nach Begrüßungsworten von Hochschul-Vizepräsidentin Dr. Marion Rieken und Alumni-Beauftragten Professor Dr. Egon Spiegel machte der Leiter des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen, Professor Dr. Christian Pfeiffer, am Morgen mit seinem Vortrag zur „Leistungskrise der Jungen“ den Anfang. Pfeiffer gratulierte der Hochschule zum Alumni-Programm. Während in den Vereinigten Staaten ein enger Kontakt



Tanzsport und Tagesthema: Dr. Christian Pfeiffer sprach beim Alumni-Tag über die „Leistungskrise der Jungen“. Davon war der Gruppe des Hochschulsports bei ihrer Vorführung aber nichts anzumerken. Die Sportler präsentierten kreative Choreographien. Fotos: lc

zwischen den Universitäten und ehemaligen Studenten gepflegt werde, sei man in Deutschland hiervon „noch meilenweit entfernt“. Eine Alumni-Kultur ließe sich schließlich nicht einfach aus dem Boden stampfen.

Einen Querschnitt aus dem Uni-Leben hatten die Organisa-

toren für die Ehemaligen vorbereitet: Neben einem sportlichen Wettkampf mit Studierenden beim eigens ausgerichteten Fußballturnier auf dem Sportgelände konnten sie auch ein kulturelles Programm mit einer Tanzgruppe des Hochschulsports und eine offene Probe der Stu-

dentenbühne erleben. Zufrieden mit dem Ergebnis zeigte sich Professor Spiegel. Der Alumni-Tag sei noch eine sehr junge Tradition und gemessen an der Größe der Uni habe man ein gutes Ergebnis erzielt. „Wir haben gezeigt, wie lebendig die Hochschule ist“, fügte er hinzu.